

November 2021

Post-Magazin

prio

**Paket
auf Reisen**
Eine kurze
Nacht quer
durch
die Schweiz

**Verkehrter
Rhythmus**
Wenn andere schlafen,
arbeiten sie

Winterwandern
Mit dem PostAuto-Fahrer im
Walliser Schnee

DIE POST 



4

Voll in Fahrt

Wir begleiten ein Priority-Paket auf seiner Reise quer durch die Schweiz



12 Immer mehr, immer schneller
Die Paketlogistik der Zukunft

18 Nacharbeit

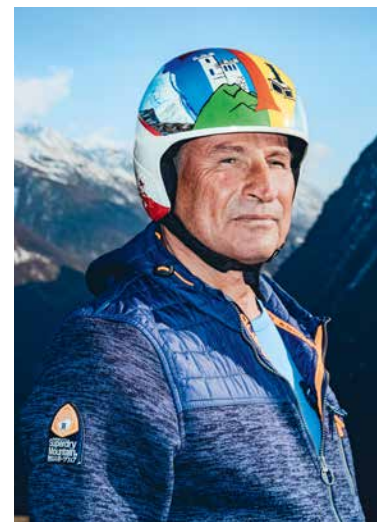
Sie arbeiten, wenn die meisten schlafen: Sie sortieren Pakete, stellen Briefe zu oder bringen Fahrgäste an ihr Ziel.

28 Weihnachtspost

Briefmarken und Karten für die Feiertage

32 Winterwandern

Mit PostAuto-Fahrer Martin Kalbermatten in seinem Dorf Törbel unterwegs



38 Welcher Päcklityp sind Sie?

Das saisongerechte Postquiz

prio

Herausgeberin

Die Schweizerische Post AG
Kommunikation
Wankdorffallee 4
3030 Bern
E-Mail: redaktion@post.ch

Chefredaktion

Claudia Langenegger

Art Director / Visuelles Konzept

Dieter Rösli

Redaktion

Ludovic Cuany, Gabriel Ehrbar, Lea
Freiburghaus, Carmen Fusco, Fredy
Gasser, Janina Gassner, Sandra
Gonseth, Claudia Iraoui, Inari
Kirchhofer, Sandra Liechti, Susanna
Stalder, Fabio Stüssi, Magalie Terre,
Danilo Monteverde, Catherine Riva

Layout

Kaspar Eigensatz, Natalie Fankhauser

Mitwirkende

Yves Bachmann, Doreen Borsutzki,
Annette Boutellier, Christoph Frei,
Tom Huber, Agostino Iacurci, Florian
Kalotay, Katharina Merkle, Joan Minder,
Museum für Kommunikation,
Anne Sophie de Rous, Benoît de Rous
Lena Schläppi, Corinne Tschanz

Übersetzung und Korrektorat

Sprachdienst Post

Anzeigen

Fachmedien – Zürichsee Werbe AG

Druck

DZB Druckzentrum Bern AG

Coverfoto

Yves Bachmann

Auflage

Deutsche Ausgabe: 1 236 214 Ex.
Französische Ausgabe: 491 285 Ex.
Italienische Ausgabe: 96 927 Ex.
Total: 1 824 426 Ex.

Nachdruck mit schriftlicher
Einwilligung der Redaktion gestattet.

Abonnemente

Das Kundenmagazin «prio» erscheint
zwei Mal jährlich und wird den
Schweizer Haushalten gratis zugestellt.
Wer einen Stopp-Werbung-Kleber am
Briefkasten hat, kann das «prio»
kostenlos abonnieren unter:
post.ch/magazin

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Kundendienst, Montag bis Freitag:
7.30–18 Uhr, Samstag: 8–12 Uhr,
Telefon: 0848 888 888
kundendienst@post.ch

Mehr Geschichten zur Post auf
post.ch/aktuell

gedruckt in der
schweiz



Pakete, so weit das Auge reicht

Wer kennt sie nicht, die Vorfreude auf ein Paket? In der Adventszeit werden wieder Rekordmengen verschickt. Wir haben ein Paket nachts quer durch die Schweiz begleitet – während 17 Stunden war es unterwegs (Seite 4). Es wurde sechsmal umgeladen, fuhr über unzählige Förderbänder und kam wohlbehalten an seiner Destination an. Wir waren nicht nur von der ausgeklügelten und präzisen Logistik fasziniert, ebenso beeindruckt haben uns all die Mitarbeitenden, die ihre körperlich oft anstrengende Arbeit mitten in der Nacht äusserst zuverlässig erledigen. Ohne Menschen funktioniert es auch mit modernster Technik nicht. Um für die stets steigenden Paketmengen gerüstet zu sein, baut die Post derzeit ihr Logistiknetz aus (ab Seite 12). Bei all der Paketflut: Es gibt auch Menschen, die sich an Weihnachten keine Pakete leisten können. Sie können Armutsbetroffene unterstützen: mit der Aktion «2 x Weihnachten», die die Post vor 25 Jahren mit Partnern ins Leben gerufen hat (Seite 28).

**Machen
Sie mit
Gewinnen Sie
ein E-Bike!
Leserumfrage
Seite 24**

Claudia Langenegger

Härkingen, 23.16 Uhr

Reise durch die Nacht

Um vier Uhr in Genf abgeschickt und am nächsten Morgen früh im Tessin: Wir haben ein Paket auf seiner nächtlichen Reise quer durch die Schweiz begleitet

Text: Claudia Iraoui Fotos: Yves Bachmann

Carouge, 15.51 Uhr

Filialmitarbeiter
Nelson Godinho
wägt unser Paket
und klebt den
Barcode auf.



Es ist später Nachmittag, als unser Priority-Paket seine abenteuerliche Reise startet: Sie beginnt in Genf und führt durch die halbe Schweiz bis ins Tessiner Dorf Castel San Pietro. Das Paket durchquert drei Sprachregionen, legt etwa 460 Kilometer zurück, benutzt acht Transportmittel und geht durch die Hände unzähliger Personen.

Los gehts in der gut besuchten Genfer Filiale Carouge. Um 15.50 Uhr wird das Paket unter der Glasscheibe des Schalters durchgeschoben und mit einem Barcode versehen. In diesem Code stecken sämtliche Informationen für seine Reise. Es wird zu seinen Priority-Kollegen in die Rollbox gelegt, die bald darauf durch die Hintertüre der Filiale geschoben wird. «Heute war viel los, zwischen 14 und 16 Uhr wurden 348 Sendungen aufgegeben», sagt Filialmitarbeiter Nelson Godinho. Das Paket verschwindet mit haufenweise anderer Post im Inneren eines Lastwagens. Genau um halb fünf fährt dieser los – quer durch die Genfer Innenstadt. Eine halbe Stunde später lädt der Fahrer seine Brief- und Paketfracht auf der Rampe des Genfer Verteilzentrums Montbrillant ab. Alexandre Tamborrini, Leiter Rampe und Planung, überwacht das ständige Hin und Her von Lastwagen und Rollwagen mit Adleraugen. «Von hier



Dailens, 18.42 Uhr
 Unser Paket auf dem ersten Förderband. Bald gleitet es bei der rot leuchtenden Lichtschranke durch, wo der Barcode gescannt wird.

aus versenden wir jeden Tag rund 9000 Pakete», sagt er. «Etwa 80 Prozent werden auf der Schiene befördert, der Rest per Lastwagen.» Die drei grossen Paketzentren der Post – Dailens (VD), Härkingen (SO) und Frauenfeld (TG) – sind alle mit Schienen verbunden.

Kurz nach halb sechs geht die Reise des Pakets weiter: Im Innern eines gelben, 17 Meter langen 27-Tönners. Der Lastwagen taucht in die Lichter der Stadt ein und kurvt geschickt durch den Feierabendverkehr. Kurz nachdem er den stolzen Sitz der Vereinten Nationen passiert hat, spurt er auf die Autobahn Richtung Lausanne ein. Abseits des lärmigen Verkehrs läuft ein stimmungsvolles Kontrastprogramm: Die Abendsonne leuchtet warm, friedlich erstreckt sich der See und in der Ferne guckt weiss verschneit der Gipfel des Mont Blanc zwischen den Wolken hervor. Gut 70 Kilometer später verlässt der Camion im waadtländischen La Sarraz die Autobahn. Nun ist es nicht mehr weit bis zur nächsten Station: Exakt eine Stunde nach der Abfahrt in Genf kommt der Transporter beim Paketzentrum Dailens an. Er dockt mit seiner Fracht an einer der 123 Andockstellen an. Der Inhalt des Containers wird ins Paketzentrum geschoben.

Der Lärm im Innern ist ohrenbetäubend, die Anlagen sind laut. 2,3 Kilometer Förderband laufen und rattern hoch über den Köpfen der Mitarbeitenden quer durch die Halle. Die Pakete sind mit schnellen 6,8 Stundenkilometern unterwegs. Insgesamt zweigen 325 Rutschen von den Bändern ab. Unser Paket ist eines der 170 000 Pakete, die hier täglich sortiert werden. Auch unseres rauscht an den rot leuchtenden Lichtern vorbei: Hier werden die Adressen und Bar-



2,3 Kilometer Förderband
laufen quer durch die Halle.
Die Pakete rauschen mit
6,8 Stundenkilometern durch

Dailens, 19.02 Uhr

Unser Paket jagt
über die ratternden
Förderbänder in
Dailens. Hier
werden bis zu
15 000 Pakete pro
Stunde verarbeitet.



Aussortiert: Von der Anlage in Härkingen gehts in Handarbeit auf die Rollbox und danach auf den Güterzug nach Cadenazzo.



Härkingen, 21.43 Uhr

Die Lieferwagen stehen in Reih und Glied bereit. Ware, um sie zu befüllen, gibt es genug.

Jede Nacht durchlaufen rund 350 000 Pakete die Sortieranlage

codes eingelesen. Wenn die Adresse unleserlich ist, muss das Paket in die Videocodierung abzuweichen. Unsere Fracht gelangt ohne Umweg zu all den andern Paketen, die auch nach Härkingen reisen wollen. Hier wird es in eine der vielen, allgegenwärtigen Rollboxen verstaut und danach mit all den anderen Kartons in den Container verladen. Unser Paket fährt um 19.30 Uhr in Richtung Härkingen los: zum grössten Paketzentrum der Schweiz.

Während der Güterzug mit seinen Containern losfährt, dunkelt es ein. Die Schienen reflektieren das letzte Tageslicht. Als der Zug um 20.57 Uhr im Paketzentrum Härkingen eintrifft, ist es bereits Nacht. Das Gelände rund um das Zentrum ist in gelbes Scheinwerferlicht getaucht. Nun heisst es: umladen. Zwei riesige Kräne bewegen sich in einem hypnotisierenden Tanz lautlos hoch über den Geleisen. Sie hieven die Container hoch, lassen sie durch die Luft schweben und setzen sie wieder ab. Es ist Gewichtheben für Fortgeschrittene: Die Kräne können bis zu 16 Tonnen stemmen. Einer der beiden hebt den Container an und lädt ihn um: Er stellt den riesigen gelben Behälter auf den Güterzug ins Tessin – unser Paket kommt zu all jener Fracht, die

ebenfalls in den Süden transportiert wird. Die Massen und Mengen sind beeindruckend: Auch drinnen ist fast rund um die Uhr viel los. Jede Nacht durchlaufen in Härkingen rund 350 000 Pakete die Sortieranlage.

Um 23.43 Uhr fährt der Zug in Richtung regionales Paketzentrum Cadenazzo ab. Mit monotonem Rattern durchquert er die schlafende Schweiz. Diese nächtliche Direktverbindung von Härkingen ins Tessin gibt es nur für den Cargozug voller Pakete und für den Lokführer. Nicht aber für weitere Passagiere.

Um 2.19 Uhr kreischen die Bremsen des Güterzuges im Bahnhof Cadenazzo. Der Kranführer der SBB übergibt die gelben Container dem Fahrer der Post, der sie per Lastwagen ins fast nigelneue regionale Paketzentrum bringt. Es wurde gerade erst vor zwei Jahren eröffnet.

Jeder Container kommt auf eine Rampe. Fröhliche Radiomusik tönt in die Stille der Nacht. Die Anlagen sortieren die ankommende Ware, am Tor 303 wartet schon der Lastwagen. Um vier Uhr reist unser Paket im voll beladenen gelben Camion weiter Richtung Süden. Kurz nach 6 Uhr erreicht es seine zweitletzte Station, die Zustellstelle Mendrisio. Die Arbeit ist streng. «Am

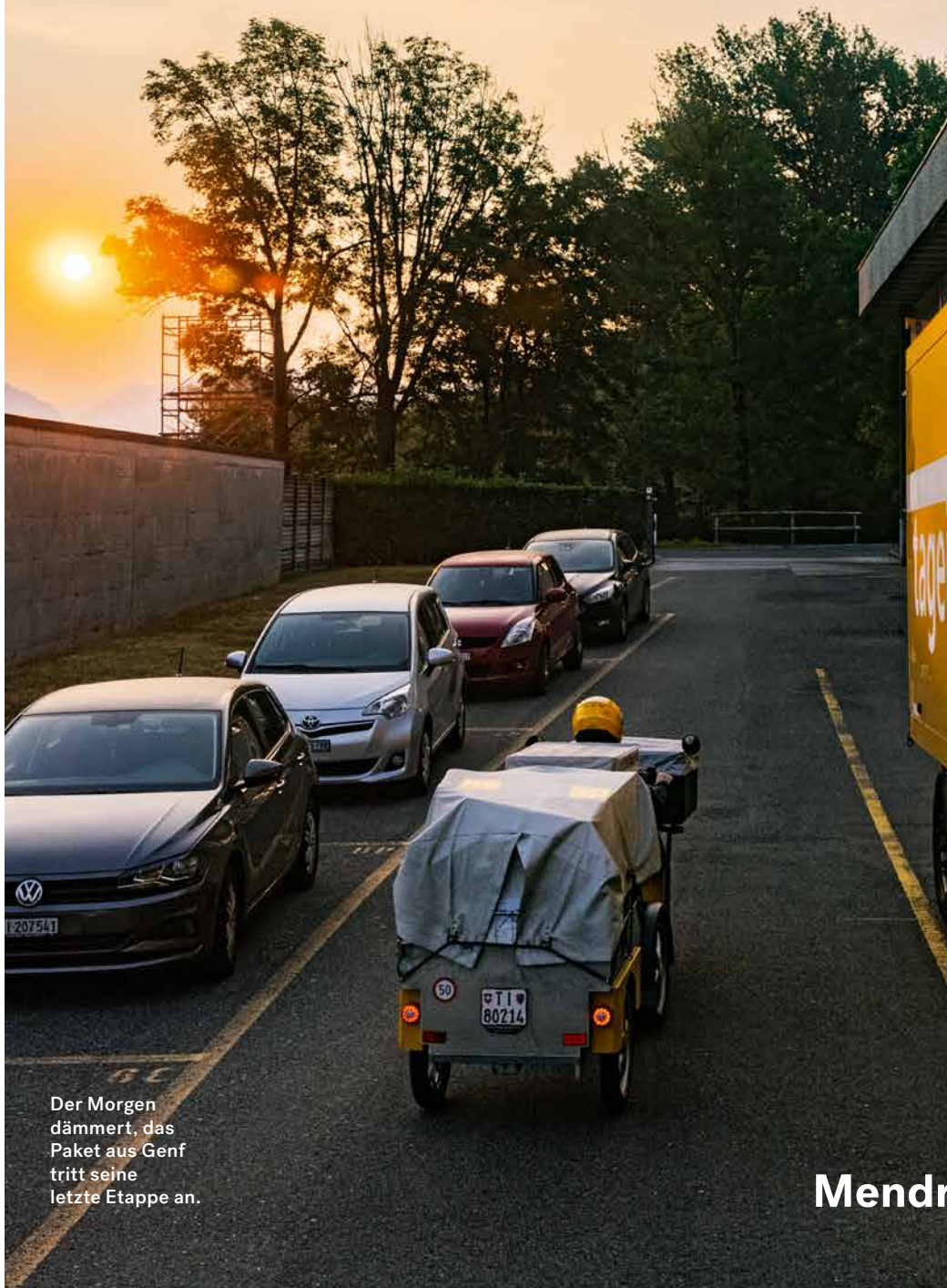
Paket - Terminal Härkingen



Härkingen, 22.40 Uhr

Als wäre es eine Leichtigkeit: Der Kran kann bis zu 16 Tonnen Gewicht heben. Pro Stunde lädt er bis zu 60 Container um.

“Am Dienstag gibts
immer mehr zu tun,
weil all die Ware
ankommt, die am
Wochenende online
bestellt wurde”



Der Morgen
dämmert, das
Paket aus Genf
tritt seine
letzte Etappe an.

Mendrisio, 7.43 Uhr



Zustellerin
Mara Martinelli
liefert unser
Paket aus.

Castel San Pietro, 8.56 Uhr

Dienstag gibts immer mehr zu tun als sonst, weil all die Ware ankommt, die am Wochenende online bestellt wurde», sagt Ennio Figini, der die Zustellregion Mendrisio leitet. 34 Elektroroller und 27 Elektroautos stehen in der Halle bereit, in Reih und Glied aufgereiht. Während die Fahrzeuge mit Briefen und Paketen beladen werden, verbreitet sich Kaffeeduft im Raum. Es riecht gut, die Stimmung wird wacher, die Mitarbeitenden werden gesprächiger. Endlich dämmt der Morgen.

Bald ist Mara Martinelli bereit. Die junge Pöstlerin hat das weisse Paket aus Carouge in ihrer Ladung. Es ist kurz nach halb acht, als sie auf den Elektroroller aufsteigt und Richtung Castel San Pietro losfährt. Unser Paket hat sein Ziel bald erreicht. Nach 460 Kilometern Fahrt und 17 Stunden, nachdem es in Genf in die Rollbox gelegt wurde, kommt es wohlbehalten bei der Empfängerin an. Der Tag hätte nicht besser beginnen können – und die Reise nicht besser enden.



Freude herrscht!
Das Paket ist
wohlbehalten
angekommen.



Ökologisch durchs
hügelige Tessin:
Alle dreirädrigen
Zustellfahrzeuge
der Post sind mit
Elektromotoren
ausgestattet.

Die Reise der Pakete

Via Schiene und per Lieferwagen von einem Zentrum zum nächsten und von da in die Feinverteilung: Mit ihrer ausgeklügelten Logistik hat die Post im Jahr 2020 rund 191 Millionen Pakete befördert

Illustration: Doreen Borsutzki

Paketzentrum Härkingen SO

- Sortierleistung: 25 000 Pakete/Stunde
- 500 Mitarbeitende*
- Betriebszeiten:** 4.45-3.30 Uhr
- Maximale Sortierleistung: 500 000 Pakete/Tag

Für alle Paketzentren gilt:

* Ungefährer Wert, ist saisonal

** Festverkehr November und Dezember, Zeiten sind saisonal

Regionales Paketzentrum RPZ Ostermundigen BE

- 5000 Pakete/Stunde
- 450 Mitarbeitende (Sortierung und Zustellung)
- rund um die Uhr

Paketzentrum Daillens VD

- 15 000 Pakete/Stunde
- 300 Mitarbeitende
- 6.15-16 Uhr / 18-3 Uhr
- Maximale Sortierleistung: 293 000 Pakete/Tag

RPZ Vétroz VS

- 8000 Pakete/Stunde
- 200 Mitarbeitende
- 14-9 Uhr, Sortierschluss: 4 Uhr





Paketzentrum Frauenfeld TG

- 25 000 Pakete/Stunde
- 450 Mitarbeitende
- 5-4 Uhr

Paketzentrum Urdorf ZH

- 8000 Pakete/Stunde
- 270 Mitarbeitende
- 7-11.30 Uhr / 14-5.30 Uhr

RPZ Untervaz GR

- 8000 Pakete/Stunde
- 142 Mitarbeitende
- 12-9 Uhr

RPZ Cadenazzo TI

- 8000 Pakete/Stunde
- 180 Mitarbeitende
- 1.30-6.30 Uhr / 11-21 Uhr

Regionale Paketzentren RPZ

- 1 Vétroz VS
- 2 Ostermundigen BE
- 3 Untervaz GR
- 4 Cadenazzo TI
- 5 Pratteln BL
- 6 Härkingen SO
- 7 Buchs AG
- 8 Rümlang ZH
- X Fertiggestellt
- X Noch im Bau

Frauenfeld

Cadenazzo

Castel San Pietro

Rasant Richtung Zukunft

Die Post wappnet sich für die Paketmengen von morgen. Sie baut ihr Logistiknetz aus, investiert in regionale Paketzentren, steigert die Effizienz ihrer Anlagen und schafft neue Arbeitsplätze



Text: Magalie Terre Illustrationen: Doreen Borsutzki

Der Onlinehandel floriert, die Paketmengen steigen laufend. 2020 hat die Post so viele Pakete verarbeitet wie noch nie in ihrer 170-jährigen Geschichte: über 191 Millionen. Ein Jahr zuvor waren es noch 155 Millionen. Stets häufiger wird die Zustellung am gleichen oder am folgenden Tag gewünscht: Die Herausforderungen sind gross.

Mit dem Programm «Verarbeitung von morgen» will die Post bis 2030 die Sortierkapazitäten für Pakete verdoppeln. Sie sorgt in bestehenden Zentren für höhere Sortierleistung, nimmt neue Paketzentren in Betrieb und nutzt Synergien mit der Briefsortierung. Die Paketsortierung besteht heute schweizweit aus acht Standorten, bis 2030 sollen es mindestens 15 Standorte sein. Schon in den vergangenen Jahren hat die Post investiert, seit 2019 hat sie vier neue regionale Paketzentren (RPZ) in Betrieb genommen: in Cadenazzo (TI), Vétroz (VS), Ostermundigen (BE) und Untervaz (GR). Vier weitere werden derzeit gebaut (siehe Grafik auf Seite 12) und zusätzliche RPZ befinden sich in Planung.

Personal im Bereich
Logistik-Services:
25 586 Mitarbeitende
aus 31 Nationen

Paketrekord
2020 hat die Post
191,4 Millionen
Pakete
verarbeitet. Im
Rekordmonat
Dezember
waren es über
22 Millionen.



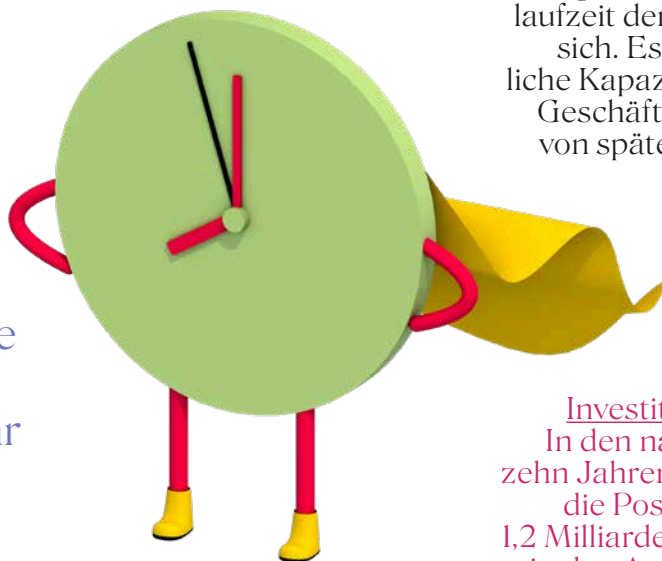
Die Paketflut steigt, bei den Briefen gibt es einen signifikanten Rückgang. Synergien werden genutzt: Im Briefzentrum Härkingen gibt es frei werdende Flächen – hier wird eine Paketsortieranlage eingebaut. Im Briefzentrum Zürich-Mülligen wird die Mix-Mail-Sortieranlage umgerüstet: Statt nur Kleinwarensendungen können hier künftig auch kleine Pakete sortiert werden.

Volle Güterwagen
Täglich fahren über
120 Bahnwagen
für Briefe und über
300 Bahnwagen
für Pakete.

Mit dem Kapazitätsausbau und der Verschmelzung von Brief- und Paketpost sichert die Post bestehende Arbeitsplätze und kann auch zusätzliche Stellen mit vielfältigen Jobprofilen schaffen – voraussichtlich rund 1500 Stellen.

Kundinnen und Kunden möchten ihre Pakete möglichst schnell bzw. zu einer gewünschten Zeit erhalten. Mit dem dichten Netz an Paketzentren werden die Wege direkter, und die Durchlaufzeit der Sendungen verkürzt sich. Es entstehen zusätzliche Kapazitäten – insbesondere Geschäftskunden profitieren von späteren Aufgabezeiten.

Pünktlichkeit
95,4 Prozent der PostPac-Priority-Pakete und 95,5 Prozent der PostPac-Economy-Pakete wurden auch im anspruchsvollen Corona-Jahr 2020 pünktlich zugestellt.



Investitionen
In den nächsten zehn Jahren investiert die Post rund 1,2 Milliarden Franken in den Ausbau der Sortier- und Zustellinfrastruktur für die Brief- und Paketsortierung.

Post-Milliarden
2020 gab es in der Schweiz etwa 3,1 Milliarden Postsendungen. Dazu zählen Briefe, Pakete bis 30 Kilogramm, Express- und Kuriersendungen sowie Zeitungen und Zeitschriften.

	Heute	Bis 2030
Pakete	191 Mio.	~280 Mio.
Briefprodukte	4,5 Mrd.	2,2 Mrd.
Anteil Priority-Pakete	55%	70%
Standorte Paketsortierung	8	15
Zusätzliche Arbeitsplätze	-	1500

Unser Antrieb ist das Klima

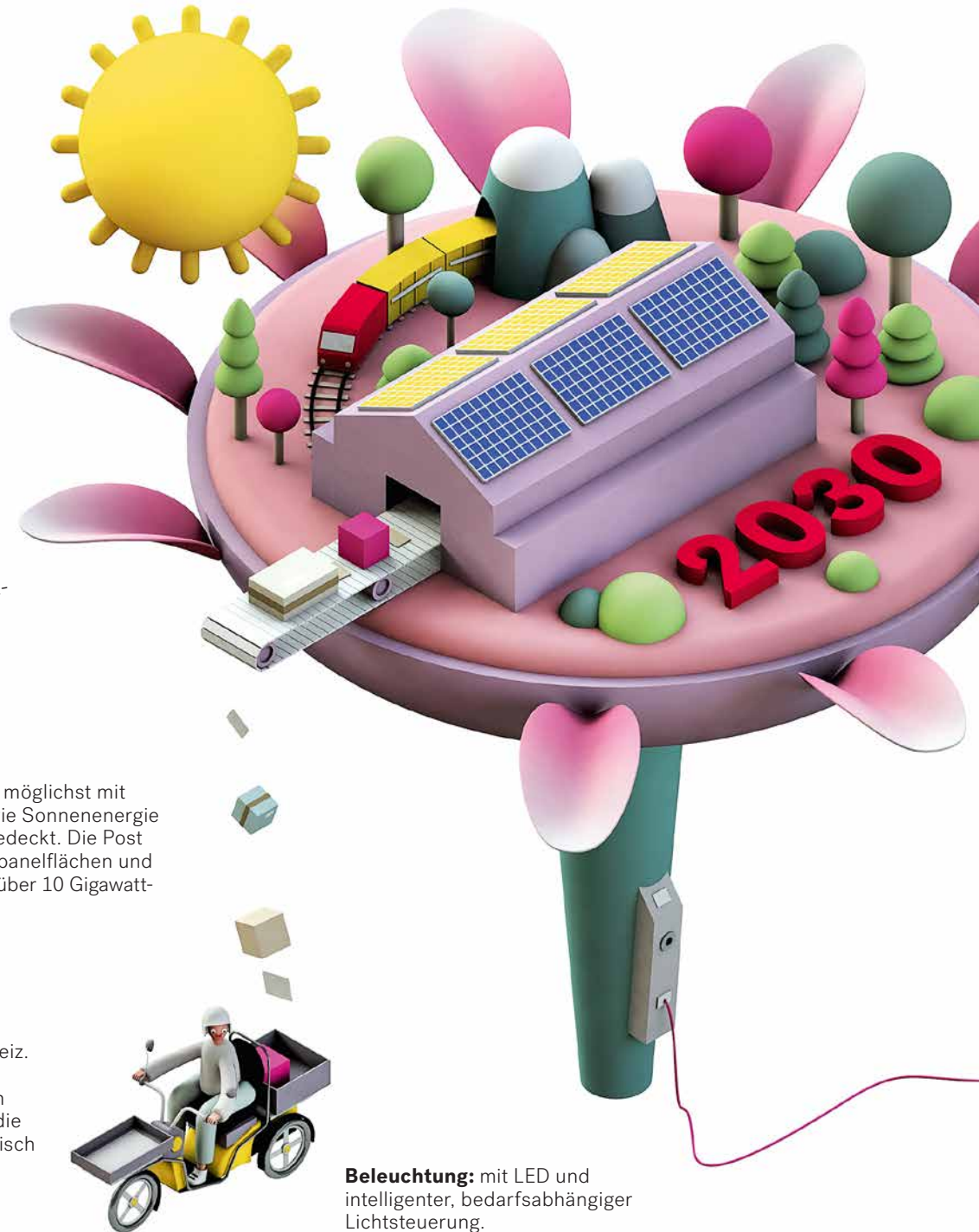
Die Post handelt heute für morgen: Sie setzt sich auf vielfältige Weise für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung ein

Illustration: Doreen Borsutzki

Die Post hat sich hohe Ziele gesteckt – weil es notwendig ist. Klima und Energie sind ihr ein dringendes Anliegen: Ab 2030 wird sie in der Zustellung klimaneutral unterwegs sein, ab 2040 will sie als Unternehmen klimaneutral sein. Sie handelt aber nicht nur in Sachen Umwelt nachhaltig. Die Post ist eine sozialverantwortliche Arbeitgeberin, leistet mit ihrem Angebot rund um den Service public einen Beitrag für das Gemeinwohl, entwickelt und bietet ressourcenschonende und sozialverträgliche Kundenlösungen an und setzt auf eine verantwortungsvolle Beschaffung.

Der Energiebedarf wird möglichst mit erneuerbaren Energien wie Sonnenenergie aus Fotovoltaikanlagen gedeckt. Die Post hat 22 Anlagen mit Solarpanelflächen und produziert damit jährlich über 10 Gigawattstunden Strom.

Die Post verfügt über die **grösste elektrische Zustellflotte** der Schweiz. Mehr als die Hälfte der Fahrzeuge der Post sind bereits mit alternativen Antrieben unterwegs. Ab **2030** soll die Zustellung ausschliesslich mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen erfolgen.



Beleuchtung: mit LED und intelligenter, bedarfsabhängiger Lichtsteuerung.



Die neuen Paketzentren sind **nachhaltig gebaut**. Energieeffiziente Anlagen reduzieren Abwärme und Kühlenergie.

Das zukünftige Logistiknetzwerk ist ressourcenschonend: Die zusätzlichen Standorte sorgen für verkürzte Transportwege, die Sendungen bleiben häufiger in den entsprechenden Regionen.

Die Biodiversität wird bei Neubauten und Sanierungen möglichst erhöht – etwa mit Begrünung.

Schiene statt Strasse: Wo es ökonomisch und ökologisch sinnvoll und realisierbar ist, werden Briefe und Pakete per Bahn transportiert.

«pro clima»-Label: Seit 2021 werden alle von der Post beförderten Sendungen CO₂-kompensiert.



Die Post bezieht ihren gesamten Strom aus **erneuerbaren Energiequellen** aus der Schweiz.

PostAuto will bis 2024 rund 100 **Fahrzeuge mit alternativen Antrieben** auf die Strasse bringen. Ab **2040** soll die gesamte Flotte von gut 2400 Fahrzeugen ohne fossile Treibstoffe unterwegs sein.

1. – Die sichersten Banknoten der Welt –
Schweizer Farb-Gedenkprägung „1000-Franken-Banknote“!

Limitierte Auflage:
nur 5.000 Stück!



Fr. 10.-
statt Fr. 39.90

- ✓ Schweizer Farb-Gedenkprägung mit dem Abbild der 1000-Franken-Banknote von 2019!
- ✓ Historisch wertvolle Erinnerung zur Ausgabe eines technischen Wunderwerkes. Die sicherste 1000-Franken-Banknote, die je ausgegeben wurde!

2. **Die neue Goldmünze in Barrenform „Kleopatra VII.“!**

999/1000
Feingold!



Originalgröße: 30 x 42 mm, Tschad
1/200 Goldunze = 0,1555 g

- ✓ Goldmünze in Barrenform: 5.000 Francs, Tschad!
- ✓ Reinstes Gold: 999/1000 Feingold!
- ✓ Inklusive Echtheitszertifikat!

Fr. 48.50
statt Fr. 128.50

Mein Bestellschein:

Ja, bitte liefern Sie mir folgende Startausgaben und monatlich eine weitere Ausgabe aus der jeweiligen Sammlung unverbindlich zur Ansicht. Ich habe immer ein 14-tägiges Rückgaberecht!
(Lieferung zzgl. Fr. 4.95 Versandkostenanteil – Porto, Verpackung, Versicherung)

- 1. x **Farbprägung „1000-Franken-Banknote“** für nur **Fr. 10.-** statt Fr. 39.90!
- 2. x **Goldmünze in Barrenform „Kleopatra VII.“** (999/1000 Feingold) für nur **Fr. 48.50** statt Fr. 128.50!
- 3. x **Dollar-Münze mit Kaltemaille-Farbauflage „Revolverheld Wyatt Earp“** für nur **Fr. 9.90** statt Fr. 39.90!

Name _____ Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____ Es gelten unsere Datenschutzerklärungen und unsere AGB. Diese finden Sie auf www.srh-ltd.ch!

X Unterschrift _____ rhd/bbp6 _____

Original Gedenkmünze der USA in Farbe
„REVOLVERHELD WYATT EARP“!

- ✓ Amtliche Dollar-Münze mit eindrucksvoller Kaltemaille-Farbauflage „Wyatt Earp“!
- ✓ Inklusive Echtheitszertifikat!



Bitte Adresse eintragen und einsenden an:

Sir Rowland Hill AG
Schützenmattstrasse 46 · 8180 Bülach ZH
Fax: 044 865 70 85

<http://Kleopatra.srh-direct.ch>

Nachts, wenn alles schläft ...

... geht bei ihnen die Post ab:
Sie transportieren Briefe, codieren
Pakete, bringen Passagiere an ihr
Ziel, werfen die Post in die Briefkästen
oder sind anderweitig für die
Kundinnen und Kunden da: Pöstlerinnen
und Pöstler, die frühmorgens,
spätabends und in der Nacht arbeiten

Text: Sandra Gonseth Fotos: Florian Kalotay



2.30 Uhr, Hütten (ZH)

Nacharbeit bei der Post

Bei der Post arbeiten rund 4500 Mitarbeitende regelmässig nachts zwischen 23 und 6 Uhr in mindestens 25 Nächten pro Jahr. Gut zwei Drittel davon sind Männer.

Dass der weibliche Anteil kleiner ist, hat viele Gründe. Eine Rolle spielen private Betreuungsaufgaben. Doch manche Frauen können diese sehr gut mit der nächtlichen Arbeit verbinden (siehe Seite 22). Der grösste Teil der Nacharbeit findet in den Paketzentren und Distributionsbasen statt. In der Vorweihnachtszeit herrscht vielerorts beinahe ein 24-Stunden-Schichtbetrieb: Im Paketzentrum Härkingen endet die Spätschicht um halb vier, die Frühschicht startet eine gute Stunde später. In Cadenazzo dauert die Arbeitspause jeweils länger: von etwa 21 Uhr bis um 1.30 Uhr. Dann treffen jeweils die Güterzüge aus den Deutschschweizer Paketzentren ein. Auch in anderen Bereichen der Post wird spät, früh und nachts gearbeitet: So müssen Informatiker rund um die Uhr erreichbar sein, Zustellerinnen und Zusteller sortieren frühmorgens Briefe und fahren im Morgengrauen auf ihre Touren los. Sogar eine Filiale ist rund um die Uhr geöffnet: die Filiale mit Partner im Seehotel Kastanienbaum bei Luzern. Auch die meisten der 3700 PostAuto-Fahrerinnen und -Fahrer bringen ihre Fahrgäste frühmorgens und spät nach Feierabend an ihr Ziel. Manche arbeiten nachts. Arbeitende ist auf allen 190 Betriebshöfen erst dann, wenn das Fahrzeug geputzt, getankt und bereit für den nächsten Kurs ist.

Margrit Fuchs (49) fährt alle drei Monate am Freitag und Samstag den Nachtbus. Die Linie führt vom Bahnhof Horgen via Hirzel und Schönenberg nach Hütten und wieder zurück. Für ihre und die Sicherheit der Passagiere ist eine Videoüberwachung im Postauto installiert, und regelmässig fahren Security-Leute mit.

“Ich bin nie allein unterwegs: Es ist unglaublich, wie viele Tiere in der Nacht die Strasse überqueren. Da ist vollste Konzentration gefragt”



6 Uhr, Reinach (BL)

“In den Wintermonaten gibt es viel mehr Sendungen zu verarbeiten, das ist schon anstrengend. Deshalb kommt es über Weihnachten vor, dass ich verspätet zum Familienessen erscheine”

Selina Leuzinger (23) ist Zustellerin und stellvertretende Berufsbildnerin. Sie ist mitverantwortlich für die Ausbildung von zehn Lernenden. Das Team sortiert zuerst die A- und B-Post in die Botengestelle – seit Corona auch Päckli. Dann werden die umweltfreundlichen DXP-Roller beladen und die Sendungen an die Haushalte und Geschäftskunden zugestellt.

“Oft kommen Notfälle rein, wenn ich Pikettendienst habe. Das ist auch meinen Kollegen und Kolleginnen schon aufgefallen. Ich habe mich daran gewöhnt, nachts und am Wochenende zu arbeiten. Auch wenn ich dann aufs Wandern oder einen Besuch von Freunden verzichten muss”

Bruno Bürgisser (49) ist Teamleiter Business Continuity Management / Supervision. Er und sein Team verantworten unter anderem das IT-Notfallmanagement bei PostFinance. Bei grösseren Störungen – zum Beispiel in Bezug auf Kartengeld oder E-Finance – sind sie rund um die Uhr die erste Ansprechstelle. Sie organisieren dann je nach Bedarf eine IT-Taskforce oder ein Koordinationsmeeting zur Behebung der Störung.



23.15 Uhr, Bösinggen (FR)

23.50 Uhr, Kastanienbaum (LU)

“Kürzlich brachte uns ein Anwalt um 23.50 Uhr einen Brief. Für den aktuellen Poststempel ist er 150 Kilometer weit gefahren”

Vitor Ramires (58) ist Nachtportier im Viersterne-Seehotel Kastanienbaum am Vierwaldstättersee. Die Filiale mit Partner der Post ist einzigartig: Sie ist die erste Filiale mit Partner in einem Hotel und rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche geöffnet. Als Nachtportier ist der gebürtige Portugiese für die Hotelaufgaben und die Postgeschäfte zuständig. Sein Nachtdienst geht von 22.15 bis 7 Uhr morgens.



“In der Nacht läuft im Paketzentrum mehr als am Tag, das mag ich. Da habe ich gar keine Zeit, um müde zu werden”

Clara Teixeira (41) ist Mitarbeiterin Produktion und Codierung. Seit 22 Jahren arbeitet sie im Paketzentrum Frauenfeld abwechslungsweise eine Woche am Tag und eine Woche in der Nacht. Sie liest den Barcode der Pakete auf dem Förderband ein. Wenn die Kamera die Adresse nicht lesen kann, erfasst sie diese manuell. Auch Sperrgutpakete werden manuell verarbeitet, weil sie zu gross fürs Förderband sind. Obwohl sie nach einer Nachtschicht nur sehr wenig schläft, ist es für die Mutter einer Tochter die optimale Lösung, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen.

Oliver Stadler (49) ist Disponent bei der PostAuto-Leitstelle Zürich. Er regelt bei Umleitungen wegen Baustellen, Unfällen oder sonstigen Ereignissen die sichere Weiterfahrt für die Fahrgäste. Bei Bedarf informiert er die Passagiere live über den Postauto-Lautsprecher. Er arbeitet seit 1988 im Schichtbetrieb und mag es, in den frühen Morgenstunden auf leeren Strassen zur Arbeit zu fahren.

“Wir sind der Rückhalt für die Fahrer. Ich weiss, wovon ich spreche. Denn ich sass lange Jahre selber hinter dem Steuer”





4 Uhr, Urdorf (ZH)

“Obwohl der Schlaf darunter leidet, bevorzuge ich den Frühdienst. Dann habe ich am Nachmittag Zeit für Hobbys wie Velofahren oder Schwimmen”

Othmar Müller (57) ist Teamleiter in der Distributionsbasis Urdorf. Er steht um 3 Uhr auf und beginnt seine Arbeit um 4 Uhr mit der Planung der Botengänge für die Briefzustellung. Mit seinem Teamkollegen ist er für den reibungslosen Ablauf des gesamten Betriebs und die Führung von 10 bis 15 Mitarbeitenden zuständig. Sie wechseln sich im zweiwöchigen Turnus von Früh- und Spätschicht ab.



Sonder-Aktion

Zum 500. Todestag von Leonardo da Vinci:
10-teiliges Komplett-Set zu Ehren des grossen Universalgenies



Ø je ca. 40 mm

5 Teilzahlungen
à CHF 19.95!
(statt regulär CHF 599.-)
PORTOFREI!

KEINE WEITEREN VERPFLICHTUNGEN!

- Edel vergoldet, mit aufwendiger Farbauflage
- Streng limitiert auf weltweit nur 9.999 Komplett-Editionen
- In höchster Münz-Prägequalität „Polierte Platte“
- Exklusiv nur beim HELVETISCHEN MÜNZKONTOR® erhältlich

Exclusives
Münz-Album für Ihre
Sammlung GRATIS!



GRATIS FÜR SIE!

Eine attraktive Armbanduhr
„Antike Weltkarte“
(regulärer Preis: CHF 39.95)

- Modernes Armband in hochwertiger Lederoptik
- Ein elegantes Accessoire für jeden Tag

(Abb. Modellbeispiel)



BESTELLSCHEIN

JA! Ich bestelle **PORTOFREI** das Komplett-Set „Leonardo da Vi“ (Art.-Nr. 195-401-2) – bitte ankreuzen:

★ **564 - 09**

- zu 5 monatlichen, zinsfreien Teilzahlungen à CHF 19.95 oder
- zum einmaligen Komplett-Preis von CHF 99.75 (regulärer Verkaufspreis CHF 599.-)

Sie erhalten das Komplett-Set mit 60-tägigem Rückgaberecht. Bei Nichtangabe der Zahlungsweise gehen wir davon aus, dass Sie die Zahlung zum einmaligen Komplett-Preis wünschen. **Ich gehe GARANTIERT keine weiteren Verpflichtungen ein!**

Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen. Kurze Nachricht genügt. Helvetisches Münzkontor, Kundenservice, 8280 Kreuzlingen.

Name / Vorname

Strasse / Nr.

PLZ / Ort | | | |

Es gelten die AGB des Helvetischen Münzkontors. Diese können Sie unter www.muenzkontor.ch nachlesen oder schriftlich bei uns anfordern. Ihr Vertragspartner: HMK V AG, Leubernstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen

Datum Unterschrift

Schnell und bequem per Telefon bestellen:

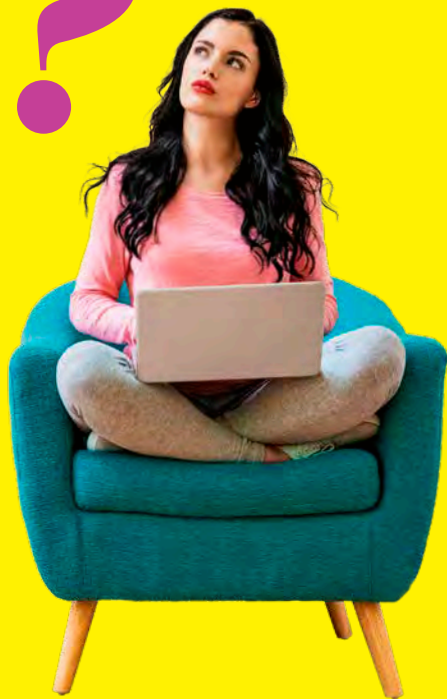
0800 / 33 22 20

Rufen Sie uns gleich kostenlos an!

Jeder telefonische Besteller erhält einen edlen SWAROVSKI® Kugelschreiber als Geschenk!

Coupon ausfüllen und sofort abschicken an:

Helvetisches Münzkontor · Leubernstrasse 6 · 8280 Kreuzlingen



Leserumfrage:

Wie gefällt Ihnen dieses Kundenmagazin? Ihre Meinung ist gefragt! Zusammen mit dem Meinungsforschungsinstitut LINK haben wir für Sie eine kurze Umfrage online gestellt. Machen Sie mit! Die Befragung dauert etwa fünf Minuten. Die Antworten werden anonymisiert verarbeitet. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir zwei E-Bikes im Wert von 2000 Franken.

Zur Umfrage gelangen Sie über den Link survey.link.ch/prio oder via QR-Code: Scannen Sie ihn mit Ihrem Smartphone.



Teilnahmeschluss: 31. Januar 2022
Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wollen Sie wissen, wo der nächste My Post 24-Automat steht? Bis wann Sie Ihr Päckli wo aufgeben können, damit es am nächsten Tag ankommt? In der Standort-suche können Sie online danach suchen. Dort erfahren Sie, wo und wann Sie Briefe und Paket aufgeben und abholen können, wo Postomaten stehen, wo und wann Einzahlungen möglich sind – und vieles mehr!



Standortsuche gewünscht? Scannen Sie den QR-Code und finden Sie, was Sie suchen.

Aus der Post!



Zum fünften Mal in Folge hat der Weltpostverein die Schweizerische Post zur «besten Post der Welt» gekürt. Auf den weiteren Podestplätzen befinden sich die Deutsche und die Österreichische Post. Der Preis wird jeweils anlässlich des Weltposttags am 9. Oktober vergeben.

Die «Umzugsstudie 2020 – So zieht die Schweiz um!» der Post zeigt auf, wer warum wohin umzieht, wie viel das Zügeln kostet und wem Umziehende ihre Adresse melden. Für die Post ist die Meldung der neuen Adresse wichtig: Sie bietet Dienstleistungen rund um den Umzug an und will, dass Sendungen auch im neuen Zuhause prompt ankommen.

post.ch/umzugsstudie



Zum ersten Mal seit 18 Jahren passt die Post die Preise für A- und B-Post an: Neu kosten die A-Post-Briefe 10 Rappen mehr und die B-Post-Briefe 5 Rappen mehr. Und das in jeder Grösse. Für Pakete bleiben die Listenpreise unverändert.

Alle Angebots- und Preisanpassungen auf post.ch/angebot22



Globi sorgt wieder für Wirbel bei der Post – wie schon vor 24 Jahren. Er trägt Briefe und Pakete aus, schlägt sich mit Drohnen herum, lernt Transportroboter kennen, erlebt Abenteuer im Sortierzentrum und sorgt für Action, Slapsticks und ereignisreichen Lesespass.

Globis neue Abenteuer bei der Post, 24.90 Franken

Erhältlich online im postshop.ch



Christian Levrat ist ab 1. Dezember 2021 neuer Verwaltungsratspräsident der Post. Er tritt damit die Nachfolge von Urs Schwaller an.





Fahrgäste können ihr Ticket im Postauto neu auch mit TWINT bezahlen. Das Angebot gilt überall, ausser im Tessin und im Gebiet des Zürcher Verkehrsverbunds ZVV.

Importkosten können Sie neu digital begleichen. Wer «Meine Sendungen» nutzt, erhält künftig ein SMS, ein E-Mail oder eine Pushmitteilung mit der Information, wann die Sendung aus dem Ausland ankommt. Anfallende Importkosten bis zu 100 Franken können Sie online begleichen. Die Bar- und TWINT-Zahlung an der Haustür ist nach wie vor möglich.

post.ch/meine-sendungen



Brauchen Sie ein neues Auto oder möchten Sie in Ihre Weiterbildung investieren? Neu vermittelt PostFinance Kredite ihres Kooperationspartners bob Finance. Der PostFinance Privatkredit bietet vorteilhafte Konditionen. Beantragen Sie ihn online und profitieren Sie von einem attraktiven Zinssatz ab 3,95 Prozent.

postfinance.ch/privatkredit

Onlinebanking? Sicher!

Bei PostFinance hat Sicherheit höchste Priorität. Falls beim Onlinebanking eine falsche Eingabe zu Geldverlusten führt oder ein Computervirus Schäden anrichtet, deckt PostFinance diese bis zu einer Höhe von 100 000 Franken. Sehen Sie sich die zehn Tipps für sicheres Onlinebanking an:

postfinance.ch/sicherheit





Die ePost-App ist Ihr neuer digitaler Assistent: Sie erleichtert die Administration des Alltags. Briefe und Rechnungen lassen sich so online empfangen, ablegen und sogar direkt bezahlen. Sind Sie startklar fürs nächste digitale Level? Holen Sie sich die ePost-App im Apple App Store oder bei Google Play.

Infos auf epost.ch



Alles auf Gelb



1939 hat die Generaldirektion der PTT entschieden, dass Briefkästen und Wertzeichenautomaten postgelb sein müssen. Damals waren Briefkästen oft noch rot oder dunkelgrün. Postwagen hingegen waren seit der Gründung der Post 1849 meistens schon gelb lackiert. Warum aber gelb? Dies geht auf die Begründung des europäischen Postwesens unter dem römisch-deutschen Kaiser Maximilian I. zurück. Dieser hatte 1490 die Gebrüder Tasso beauftragt, seine Post zu befördern. Die kaiserlichen Farben waren schwarz

und gelb – und in diesen Farben wurden dann die Postkutschen lackiert: Die kaiserliche Kurierpost war so auf den ersten Blick als solche erkennbar. Aus Tasso wurde später Thurn und Taxis, die Adelsfamilie nahm Gelb in ihr Wappen auf und beherrschte bis 1867 das Postwesen in Europa. 2002 hat die Schweizerische Post die Farbe «Postgelb» geschützt. Der Farbton «RAL 1004 Goldgelb» ist die dritte Farbe mit Markenschutz – neben dem Lila von Milka und dem Orange der Ovomaltine.

2 × Weihnachten! Seit 25 Jahren führt die Post mit dem Schweizerischen Roten Kreuz, der SRG SSR und Coop die gemeinnützige Aktion «2 × Weihnachten» durch. Vom 24. Dezember 2021 bis 11. Januar 2022 können Sie Ihre «2 × Weihnachten»-Pakete in den Filialen der Post und Filialen mit Partnern kostenlos abgeben. Oder lassen Sie Ihr Paket kostenlos mit pick@home zu Hause abholen (Abholtermin auf post.ch/2xweihnachten buchen). Gespendet werden können lang haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel. Diese werden an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz verteilt. Auf 2xweihnachten.ch können Sie zudem Geld und Onlinepakete für armutsbetroffene Menschen in Osteuropa und Zentralasien spenden. post.ch/2xweihnachten
2xweihnachten.ch



Passende Karten zu den feierlichen Briefmarken gefällig?

Diese gibt es im postshop.ch/weihnachten.

Das Set mit je vier Karten, Umschlägen und Weihnachtsmarken gibt es für 9.80 Franken.

Möchten Sie lieber Gratiskarten der Post versenden? Diese können Sie ab 8. Dezember 2021 online bei uns auf post.ch/schreiben bestellen (solange Vorrat).

Alles fürs Fest



Post an den Nordpol

Viele Kinder schreiben im Advent Briefe ans Christkind oder an den Weihnachtsmann am Nordpol und schicken sie ab. Diese Briefe gelangen zum Wichtel-Team in Cadenazzo: Es hilft tatkräftig mit und sendet die Antworten zusammen mit einer kleinen Überraschung an die Kinder zurück.

Liebe Kinder, vergesst bitte nicht, im Brief ans Christkind oder den Weihnachtsmann eure Adresse anzugeben, damit sie euch antworten können!



Festlich frankiert

Sind die Weihnachtskarten schon fast geschrieben?

Noch schöner wird Ihre Festtagspost mit den entsprechenden Briefmarken. Die Post setzt dieses

Jahr auf nostalgische Illustrationen des Brauchtums in der Schweiz: Die vier

Marken zeigen den «Samichlaus», die «Sternsinger», die «Ilfelenträger»

und den «Chlausezüüg». Die Briefmarken sind auf

postshop.ch/weihnachten

und in den Filialen erhältlich.


Foto: Joan Minder

25 JAHRE

2 

WEIHNACHTEN

2xWEIHNACHTEN.CH



GEMEINSAM VERPACKEN WIR GLÜCK.

vom 24. Dezember 2021
bis 11. Januar 2022

Zusammen helfen wir armutsbetroffenen Menschen. Verschicken Sie lang haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gratis per Post.

www.2xweihnachten.ch

Seit 25 Jahren eine gemeinsame Aktion von

Schweizerisches Rotes Kreuz 







| Damals |

Paketwinter dazumal



Arosa um 1930
Der Bergpostbote fuhr nicht selten durch knietiefen Schnee, um die Festtagspakete zu liefern. Heute geht es ohne Ski, doch man muss die Post früh genug aufgeben, damit sie auch pünktlich zu Weihnachten ankommt.

Aufgabeterminine

So kommt Ihre Festtagspost rechtzeitig an

Land	Produkt	Briefe	Pakete
Schweiz	Swiss-Express «Mond» ^[1]	-	23.12.
Schweiz	A-Post PostPac Priority	22.12.	23.12. ^[2]
Schweiz	B-Post PostPac Economy	21.12.	22.12.
Europa	URGENT	17.12.	16.12.
Europa	Priority	15.12.	7.12.
Europa	Economy	8.12.	30.11.
Übrige Länder	URGENT	15.12.	14.12.
Übrige Länder	Priority	8.12.	30.11.
Übrige Länder	Economy	1.12.	23.11.

^[1] Aufgabe bis Annahmeschluss am Abend; Zustellung am 24.12.2021

^[2] Aufgabe bis zum ordentlichen Annahmeschluss für PostPac Priority

| Winterwandern |

Schneeketten und Pistenkafi

Für Martin Kalbermatten ist keine Strasse zu steil, keine Kurve zu eng. Wenn der PostAuto-Fahrer nicht auf winterlichen Strassen fährt, geht er gerne in den Schnee. Er nimmt uns auf eine Tour durch das verschneite Törfel mit



Der PostAuto-Fahrer trägt den schönsten Skihelm weitem: mit einem handgemalten Schwarzhalsziegenbock (rechts). Aussicht auf die Mischabelgruppe mit dem Dom (links).

**“Eine deutsche Touristin
erkannte mich wieder,
als sie nach 32 Jahre wieder
im Wallis in den Ferien war”**





Ob mit oder ohne Schneeschuhe, die Aussicht in die Walliser Bergwelt rings um Törbel ist umwerfend.

Im August vor zwei Jahren bin ich auf der Rückkehr von einer Wanderung einem Wolf begegnet. Das ist mir in die Knochen gefahren», erzählt Martin Kalbermatten. Das war sein extremstes Wandererlebnis. Der Wolf ist auch für seine 18 Schwarzhalsziegen eine Gefahr – passiert ist zum Glück noch nie etwas. Seine Tiere mit ihren gemütlich langen Haaren und der schwarz-weißen Färbung sind ein Hingucker. Ein- bis zweimal täglich schaut er im Stall bei ihnen vorbei. Die typischen Walliser Ziegen – übrigens eine gefährdete Rasse – sind nur eines der vielen Hobbys des PostAuto-Fahrers. Er spielt unter anderem auch in der Blasmusik, hat den Dudelsackverein und die Guggenmusik des Dorfes mitgegründet, ist einer der Bäcker des «Törbeler Brotes» und hat mit seiner Frau einen Rebberg. Früher präparierte er in seinem Keller zudem die Skier seiner jüngeren Tochter, die FIS-Skirennen fuhr. Heute stehen noch immer etwa zwei Dutzend Paar Ski im Keller rum, doch wichtiger ist hier nun der Raum, wo er die ganze Fülle von Walliser Spezialitäten lagert – stets hat er alles bereit für ein Apéroplättchen.

Einmal Törbel, immer Törbel

Martin Kalbermatten wohnt noch heute hier, wo er aufgewachsen ist: im beschaulichen Törbel, einem Dorf mit etwa 500 Einwohnerinnen und Einwohnern, das auf 1500 Metern am Hang über dem Vispertal klebt. Die Strasse hierher ist kurvig, steil und eng, die Aussicht gewaltig. «Seit 35 Jahren fahre ich Postauto», erzählt der 59-Jährige. Die gelben Busse und ihre Motoren haben ihn schon als Knirps fasziniert. «Damals bin ich häufig mit meinem Vater mitgefahren. Auch er war sein Leben lang Chauffeur bei der PTT.» Heute fährt Martin Kalbermatten oft die Route von Stalden im Tal nach Törbel hoch und den Kurs weiter rauf auf die Moosalp auf gut 2000 Metern: im Sommer beliebter Ausflugsort, im Winter Start der Skipiste. Der PostAuto-Fahrer



Spuren im Schnee vom Dorf Richtung Moosalp (oben). Immer wieder eröffnen sich fantastische Blicke ins Tal (unten).

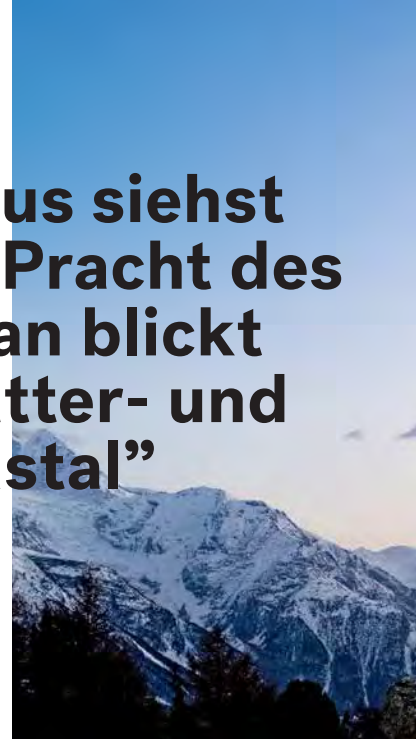


“Von hier aus siehst du die ganze Pracht des Wallis – man blickt weit ins Matter- und ins Saastal”

schnallt im Winter, wenn er frei hat, gerne seine Skier an. Wenn der Schnee hoch liegt und die Bäume am Hang rings um Törbel romantisch verschneit sind, geht er auch gerne Winterwandern: «Es ist die entschleunigte Alternative zum Skifahren, du kannst es ruhig und gemütlich nehmen.» Die Region rund um Törbel und die Moosalp bieten wunderbare Winterwanderwege. Zum Beispiel den etwa acht Kilometer langen Panoramaweg via Zeneggen ins Nachbardorf Bürchen oder den gut zwölf Kilometer langen Weg, der via Egg zur Brandalp oberhalb von Unterbäch führt. Gerne macht Martin Kalbermatten auch kurze Touren hinauf bis auf den Stand, einem Aussichtspunkt bei der Moosalp. «Von hier aus siehst du die ganze Pracht des Wallis – man blickt weit ins Matter- und ins Saastal.» Auf der Moosalp kann er sich dann ein Pistenkafi gönnen, mit seinen Bekannten plaudern – denn hier kennen sich alle – und danach mit einem Kollegen im Postauto zurück ins Dorf nach Hause fahren. «Was auch toll ist: nach Feierabend loslaufen, wenn es schon dunkel ist. Besonders schön sind Wanderungen bei Vollmond», schwärmt der Walliser. «Rauf auf die Moosalp und dort ein Fondue geniessen, das ist ein Highlight.» Da sind auch immer seine Frau und ein paar Freunde dabei.

Abenteuer Postautofahren

In den dreieinhalb Jahrzehnten als PostAuto-Fahrer hat er viele lustige Geschichten erlebt. Einmal staunte er nicht schlecht: «Eine deutsche Touristin erkannte mich wieder, als sie nach 32 Jahren wieder im Wallis in den Ferien war.» Sie konnte kaum glauben, dass derselbe Chauffeur am Steuer sass – drei Jahrzehnte später. «Keine Ahnung, was ich angestellt hatte, dass ich ihr derart in Erinnerung blieb», lacht der Walliser. «Manchmal applaudieren die Passagiere, wenn wir oben auf der Moosalp ankommen – wie in einem Flugzeug», sagt er mit einem Schmunzeln. Denn er pilotiert den gelben Bus nicht nur gekonnt, er erzählt den Passagieren auch gerne etwas über seine Gegend und die Ausblicke. Die engen Kurven auf der Strecke von Stalden nach Törbel sind schon mit dem Auto eine Herausforderung. Für die bis zu zwölf Meter langen Postautos ist die Strecke umso anspruchsvoller: Besonders im Winter, wenn die Strassen wegen des Schnees enger, unübersichtlicher und vor allem rutschig sind. «Der Winter ist eine anstrengende Jahreszeit für uns», sagt Martin Kalbermatten. «Manchmal liegt so viel Schnee, dass wir die Strassen schlicht nicht befahren können. Dann steht der Verkehr still, bis der Schneepflug eine



Blick in den Keller: Neben dem Wein von den nahen Walliser Reben findet sich hier ein schön arrangiertes Sammelsurium von Erinnerungsstücken.

Sonderschicht einlegt.» Doch er liebt den Winter: «Ich mag es, wenn es stürmt und schneit!» Schneeketten montieren, das ist für ihn ein Kinderspiel: In bloss zehn Minuten sind sie an den grossen Reifen des Postautos dran. Heute liegt kein Schnee auf der Strasse, frei hat Martin Kalbermatten auch. Und so heisst es für ihn – rauf zum Stand und auf die Moosalp, Sonne geniessen und in die Weite des schönen Wallis gucken.



Ob mit Skiern oder in Wanderschuhen: Hauptsache, er ist in seinen Bergen.

Winterwandern mit der Post

Winterwanderweg Törbel-Zeneggen-Bürchen (VS)

Dauer: 2 Stunden 50 Minuten

Distanz: 8 Kilometer

Postauto: Von Stalden nach Törbel, Furen. Zurück: von Bürchen nach Visp
moosalpregion.ch

postauto.ch/de/ausflugstipps → Wandern und Natur → Wallis

Rundwanderweg Lauenensee (BE)

Die Route durch das Naturschutzgebiet Lauenensee ist ein Wintermärchen. Stille Wälder und offenes Weideland formen ein abwechslungsreiches Landschaftsmosaik.

Dauer: 2 Stunden 40 Minuten

Distanz: 8 Kilometer

Postauto: Von Gstaad nach Lauenen, Rohrbrücke und retour

Schneeschuhweg von Suen nach Eison, village (VS)

Das Val d'Hérens ist ein Winterparadies für Schneeschuhefans. Der Weg bietet eindruckliche Aussicht taleinwärts zur Dent d'Hérens und ist auch für Familien und Ungeübte geeignet.

Dauer: 2 Stunden 30 Minuten

Distanz: 5 Kilometer

Postauto: Von Sion über Fontany nach Suen, Süd. Zurück: von Eison, village via Fontany nach Sion

post.ch/wandern
schweizer-wanderwege.ch



Martin Kalbermaten schneidet Käse für seine Gäste. Ohne Apéroplättchen läuft hier nichts.

Post-Quiz



1 Der Sammler

«Was gibt es Schöneres als Briefmarken in all ihren Farben! Erst so wird ein Paket so richtig schön.»
Die aktuellen festlichen Briefmarken der Post haben als Sujet Weihnachts ...

- PA** ... sterne
- PO** ... bräuche
- PI** ... bäume

Welcher Päcklityp sind Sie?

Zu jedem Paket gibt es eine Frage, die richtige Antwort dazu finden Sie im Heft. Gewinnen Sie mit dem richtigen Lösungswort ein Weihnachtsgeschenk!

Redaktion: Claudia Langenegger



2 Die Festliche

«Ich stimme mich mit meinen Päckli immer auf den Anlass ein: An Weihnachten gibts Samichlausrot, Sterne und Tannenbäume.»
Passend zum Fest engagiert sich die Post bei folgender Aktion:

- TZ** Chläuse ohne Grenzen
- ST** 2 x Weihnachten
- CK** Oh Tannenbaum für alle



3 Der Vorsichtige

«Es kann nicht gut genug eingepackt sein! Das Paket wird ja unterwegs x-mal umgeladen und über Förderbänder gejagt – ein Wunder, wenn da ein Teddybär ganz bleibt!»
Ja, die Förderbänder haben Tempo drauf. Im Paketzentrum Härkingen sind es 9 Stundenkilometer. Und in Daillens?

- D** 10 Stundenkilometer
- B** 6,8 Stundenkilometer
- M** 4,2 Stundenkilometer



4 Die Stylistin

«Ein Paket muss Stil haben, mir graust jede ordinäre Verpackung. Die Adressetikette gibts bei mir nur mit auserlesener Schrift!»
Stil hat auch die Logistik der Post: Sie geht in Siebenmeilenstiefeln vorwärts. Bis 2030 will sie ...

- S** ... alles auf der Schiene transportieren.
- L** ... insgesamt 15 Paketzentren in Betrieb haben.
- A** ... 400 neue Arbeitsplätze schaffen.

5 Die Chaotin

«Irgendwo liegt bei mir immer ein gebrauchtes Paket rum. Wo nötig, klebe ich es zusammen – besser, als es wegzuschmeissen! Und hopp, schnell die Adresse drauf.»

Recycling ist eine schöne Sache. Auch die Post setzt auf Nachhaltigkeit. Wie etwa auf ...

- I** ... Strom aus nachhaltiger Schweizer Produktion
- E** ... Elektrovelos für die Zustellung ab 2023
- O** ... begrünte Innenflächen in Paketzentren



6 Der Pedant

«Ich mache es so, wie man es macht: Ich kaufe ein PostPac, fülle die Etikette sorgfältig mit Steinschrift aus und klebe sie auf.»

Mit System geht auch die Post vor. In der Logistik setzt sie auf regionale Paketzentren. Eines der neusten steht in

- NG** Chur
- EB** Mendrisio
- TZ** Cadenazzo

Lösungswort:



Finden Sie das Lösungswort heraus und gewinnen Sie

- 1. und 2. Preis: 2 x 2 Tickets für die Komödie «Ab die Post» mit Beat Schlatter am 12. Januar 2022 in Zürich im Theater Am Hechtplatz. Infos auf ab-die-post.ch
- 3.-5. Preis: Gutschein im Wert von 50 Franken von **vedia**

Senden Sie ein E-Mail mit Betreff «Paketquiz» und dem Lösungswort, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an wettbewerb@post.ch, Einsendeschluss: 18. Dezember 2021

Wettbewerbsbedingungen:
Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt.
Keine Barauszahlung der Preise.
Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rätseln,
raten
und
gewinnen!

Kreuzwörterrätsel

Feier im Winter?

(mit elf Buchstaben)

Frucht der Weinrebe			auf Vorrat halten	Belohnung, Gewinn		Ratio, Vernunft		Empfehlung, Hinweis	eh. CH-Eishockeygoalie			Berg bei Lugano: Monte ...		Tessiner Campingzentrum		metall. Verpackungsmaterial	Familie, Sippe	Besitzer (Auto)
rücksichtsloser Fahrer						notwendig												
		3		Zitterpappel		Art, Spezies						ausreichen		Kurzform von Ulrike			1	
Gehilfin auf dem Bauernhof			vor langer Zeit					6	schnaufen, heftig atmen		Zentral-sitz des Roten Kreuzes					persönl. Fürwort (3. Fall)		
				5		unbeschränkt (Vollmacht)		Präsentationsprogramm										
Abbruch e. Gebäudes			längster Strom Europas		Bundesamt für Umwelt (Abk.)					Weltorganisation			Heimat des Dalai Lama				hinauf, nach oben	
US-Bundesstaat	schweiz. Hilfswerk	Wohlbe-finden, Entspan-nung								Berg am Vierwaldstättersee		Schaltuhr (engl.)		7				
				US-Satiremagazin				Platz, Stelle		Leitung bei Film-aufnahmen					frz.: Sommer		schweiz. Radio- u. Fernseh-ges.	
				eingeschaltet	Daten-träger		fettig, trübig				4		Abk.: General-direktion		Bild-/Datei-format (Abk.)			
gemah- lenes Getreide		Hühner-laut								Treffer b. Fussball							2	
Position, Lage									schweiz. Filmre-gisseur † 1984									

raetsel.ch_2_21

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Zehn Gutscheine im Wert von je 100 Franken für den Postshop zu gewinnen.

postshop.ch ist der Onlineshop der Post. Schauen Sie rein! Die Lieferung ist portofrei.

Wettbewerbsbedingungen:
Die Gewinnerinnen und Gewinner der Wettbewerbspreise werden schriftlich benachrichtigt und auf post.ch/magazin veröffentlicht. Keine Barauszahlung der Preise. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gleiche Gewinnchancen bei Teilnahme per Briefpost, SMS oder Telefon. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Teilnahmeschluss: 31. Januar 2022

sprechen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und Ihrer Adresse aufs Band. (CHF 1.- / Anruf)

Postweg: Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: Schweizerische Post AG, Stichwort «Kreuzwörterrätsel», 3024 Bern.

So nehmen Sie teil – per SMS, per Telefon oder per Briefpost:

SMS: Senden Sie das Wort POMD plus Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse an die Nummer 3113 (z. B. POMD Briefmarke Name/Adr.). CHF 1.- / SMS.
Telefon: Wählen Sie 0901 40 55 04 und

Warme Steppjacken in tollen Farben!

Die raffinierte, ultraleichte Alternative zur Daunenjacke

Obermaterial: 100% Polyamid
Futter/Wattierung: 100% Polyester

☒ ☒ ☒ ☒ ☒

★★★★★
Das sagen Kunden:
«Superschicke Jacke!»
Eine tolle Jacke! Für jeden Zweck
einsetzbar! Gute Passform!
Mehr Bewertungen online

NORDCAP



Damen

Damen Steppjacken

petrol	Art.-Nr. 246.503
beere	Art.-Nr. 246.516
türkis	Art.-Nr. 246.529
schwarz	Art.-Nr. 246.532

Grössen							
36	38	40	42	44	46	48	50



UVP*-Preis 109.-
Personalshop-Preis 39.-
NEUKUNDEN-PREIS
CHF **29.25**
Sie sparen CHF 79.75
gegenüber dem UVP*



Herren

Herren Steppjacke

marine	Art.-Nr. 246.545
blau	Art.-Nr. 246.558
anthrazit	Art.-Nr. 246.561
bordeaux	Art.-Nr. 246.574

Grössen				
M	L	XL	XXL	3 XL

Bestellen leicht gemacht!
kundendienst@personalshop.ch

☎ 041 / 542 00 22

BESTELLSCHHEIN C30131 mit 30 Tage Rückgaberecht

**25% Rabatt auf ALLES erhalten Sie auf
www.personalshop.ch**

SO SPAREN SIE 25%:

1. Loggen Sie sich mit Ihrem Code **C30131** im Shop ein.
2. Ihr 25% Rabatt wird automatisch bei allen Artikeln berücksichtigt.
3. Schliessen Sie Ihre Bestellung ab!



25%
Neukunden-
Rabatt auf ALLE
Artikel!

5-Sterne-Personalshop-Garantie

- ★ 2 Jahre Garantie ohne «Wenn und Aber» ★ Schnelle Lieferung
- ★ Höchster Qualitätsstandard ★ Bestpreis-Garantie
- ★ 30-tägiges Umtausch- und Rückgaberecht

Gleich einschicken an:
Personalshop AG
Postfach
4019 Basel

Menge	Art.-Nr.	Grösse	Artikelbezeichnung	NEUKUNDEN- PREIS
			NORDCAP Damen Steppjacken	CHF 29.25
			NORDCAP Herren Steppjacken	CHF 29.25

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Name, Vorname: _____

Strasse / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Geb. Datum: _____ E-Mail: _____

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

*Stattpreise beziehen sich auf Hersteller-Listenpreise oder unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers (UVP) Preise inkl. MWST, exkl. Versand- und Versicherungskostenanteil CHF 7.90.

200 Mal wie früher

Nach der Corona-Pause ist Dave Brühlmann mit der Celtic-Folk-Band An Lár endlich wieder auf Tour, wie viele andere Musiker auch. Das

Spezielle bei ihm: Der Sänger aus Bern verschickt seinen Konzertnewsletter nicht online, sondern per Post. «Wie früher!», sagt er.

«Ich bin einfach der Einzige, der es heute noch tut.» Zwei Mal pro Jahr lässt er 200 Karten drucken und schickt sie Freunden, Bekannten und Fans von An Lár. Er beschriftet jede Karte von Hand. Die Empfängerinnen und Empfänger freuen sich:

«Viele Leute schreiben mir ein SMS zurück oder bedanken sich per E-Mail.» Schmunzelnd fügt er an: «Manche entschuldigen sich sogar, wenn sie an kein Konzert kommen konnten.» 200 Karten, das kostet, doch es lohnt sich allemal.

Mit einem Grinsen fügt er an: «Aber nach 200 Karten tut mir das Handgelenk schon etwas weh!»

anlar.ch



Text: Claudia Langenegger

Fotos: Annette Boutellier



Im Kosmos Post tauchen wir in die vielfältige Welt unserer Kundinnen und Kunden ein: Ob Sie nun leidenschaftlich Briefe schreiben, gerne Postkarten sammeln, mit ihrem E-Commerce erfolgreich sind oder ein Projekt zum Thema «Post» haben – hier ist der Platz für Ihre Geschichten.

Im neuen und einzigen Postmuseum des Tessins in Mendrisio gibt es rund 500 Objekte aus der Geschichte der PTT zu bestaunen. Der ehemalige Postmitarbeiter Peter Lüthi hat die Stücke während langen Jahren mit viel Leidenschaft gesammelt.

galleriabaumgartner.ch



Wer kennt ihn nicht, den VEDIA-Katalog?

Tatsächlich, es gibt ihn noch immer!

Die Westschweizer Firma ist eine der grössten Kundinnen der Post, letztes Jahr hat sie ihr rund 400 000 Pakete zum Versand übergeben. VEDIA ist eines der wenigen Unternehmen im Versandhandel, die den Sprung in die digitale Welt geschafft haben, und feiert nun stolz sein 50-jähriges Jubiläum. Den Katalog blättern heute die allermeisten Kundinnen und Kunden aber per Mausclick durch.

vedia.ch



digital-commerce.post.ch

In zwei Monaten zum eigenen Webshop:

Die Post verschickt nicht nur Pakete, sie hilft Kundinnen und Kunden auch bei der Konzeption und der Erstellung von Onlineshops. Sie bietet dabei einen All-inclusive-Service. Roger Jansen, Gründer und Geschäftsführer von World of Senses, freut sich: «Die Post hat mir ermöglicht, einen professionellen Shop schneller als gedacht zu realisieren! In nur zwei Monaten ging ein attraktiver Shop live. Die Zusammenarbeit war toll und hat viel Spass gemacht.»

worldofsenses.ch



Roger Jansen

Offizielle Sonderprodukte der Eidgenössischen Münzstätte Swissmint

Erhältlich unter www.swissmintshop.ch oder per Telefon 058 4 800 800

Weihnachtsmünzsatz 2021

mit schöner Medaille mit Weihnachtsengel



CHF 40.00

Babymünzsatz 2021

mit lustiger Bärenmedaille



CHF 40.00

Geburtstagsmünzsatz 2021

mit hübscher Medaille mit Geburtstagstorte



CHF 40.00

- ✓ Zum Sammeln, Schenken und Freude bereiten
- ✓ Enthält alle Umlaufmünzen des Jahres 2021

- ✓ Im farbig illustrierten Kartonschuber
- ✓ Exquisite Prägekunst

Portofreier Versand für Lieferadressen in CH und LI. Preisänderungen vorbehalten. Erhältlich solange Vorrat.



Die Schneiderin Susana Baptista recycelt alte Postsäcke und verwandelt sie in Taschen für den Alltag.

Die Neuenburgerin Susana Baptista verwandelt alte Postsäcke in hippe Alltagsaschen. Ob fürs Einkaufen, für den Strand oder als Laptoptasche fürs Büro – jede ist ein handgefertigtes Unikat, jede hat eine Geschichte. «Auf der Vorderseite steht «Post», das Lederband dient als Taschenverschluss, und im Innern findet sich das Herstellungsjahr des Sacks», erklärt die Schneiderin. In den Briefzentren werden die Säcke nicht mehr verwendet. Briefe und Zeitungen werden heute meistens in Kisten transportiert.

mod-emploi.ch

Fotos: z Vg

Die goldenen Jahre der Swissair

SWISSAIR GOLD-EDITION



Jede Uhr ein nummeriertes Unikat

Die Uhr ist auf der Rückseite individuell nummeriert und weltweit limitiert



Elegante Präsentationsbox

Die Uhr wird in einer exklusiven Präsentationsbox und einem handnummerierten Echtheits-zertifikat geliefert

Wichtige Details:

EREIGNIS: 90-jähriges Jubiläum der Swissair-Gründung

OFFIZIELL LIZENZIERT: Mit offiziellem Swissair-Logo und Jubiläumsjahren auf dem Zifferblatt

WICHTIGE ANGABEN:

Die Armbanduhr besitzt ein hochwertiges Quarzwerk mit Stoppuhr-Funktion und Datumsanzeige. Sie ist mit drei präzisen Chronographen

ausgestattet, gefertigt mit einem kostbar vergoldeten Edelstahlgehäuse und Echtleder-Armband, sowie ein edles schwarzes Zifferblatt im Cockpitstil.

Preis: Fr. 199.80
oder 3 Raten à Fr. 66.60
(+ Fr. 11.90 Versand & Service)
Produktnummer: 578-FAN53.01



Ø: 44 mm



120-Tage-Rücknahme-Garantie

Ein kostbares Andenken an die Swissair

Mit der Armbanduhr „Swissair Gold-Edition“ lassen wir, 90 Jahre nach ihrer Gründung, die Fluggesellschaft unsere Herzen noch einmal aufleben. Die Armbanduhr wird aus bestem Edelstahl hergestellt, kostbar vergoldet und besitzt ein Quarzwerk mit Stoppuhr-Funktionen. Das dezente Swissair-Logo mit dem Gründungsjahr auf dem Zifferblatt, sowie ein elegantes Lederarmband runden das Design dieser exklusiven, weltweit limitierten Sonder-Edition ab. Bestellen Sie diese kostbare Hommage an die Swissair jetzt gleich. Eine schöne Erinnerung an die goldenen Swissair Jahre.

Für Lieferungen vor Weihnachten!

Bestellen Sie per Telefon oder im Online-Shop bis spätestens 10.12.2021!

EXKLUSIV-BESTELLSCHEIN

Reservierungsschluss 3. Januar 2022

Referenz-Nr.: 66172 / 578-FAN53.01

Ja, ich bestelle die Armbanduhr „Swissair Gold-Edition“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen

Ich wünsche eine Gesamtrechnung Monatsraten

Vorname/Name *Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen*

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

E-mail

Unterschrift Telefon

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.bradford.ch/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

www.bradford.ch
fb.com/BradfordExchangeSchweiz

Für Online-Bestellung:

Referenz-Nr.: 66172

Since 1972

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd. • Jöchlerweg 2, 6340 Baar
Tel: 041 768 58 58 • e-mail: kundendienst@bradford.ch • www.bradford.ch



Schöne Postalgie

Mit der gelben Kinderpost habe ich Postbeamter gespielt und einen Brief mit gefälschter Briefmarke verschickt!

Ich verbinde die Post mit vielen Erinnerungen. Zuerst einmal ist da ein Logo. Es ist perfekt und ganz einfach: ein Schweizerkreuz über drei Buchstaben – PTT –, verständlich in allen vier Landessprachen. Ein Logo, das ich überall gesehen habe: auf dem kleinen gelben Auto in meiner Spielzeugautosammlung oder auf der Kinderpost, mit der ich Schalterbeamter spielte. Wobei mir einfällt: Ich verschickte einen Brief mit einer gefälschten Briefmarke – er kam tatsächlich an! Das Logo fand sich auf der Uniform des Briefträgers und auf dem Wägelchen, mit dem er mir die Postkarten meiner Grossmutter brachte; auf dem Stempel, mit dem diese Postkarten abgestempelt wurden; auf dem Bus, der mich zur Schule brachte; auf dem Telefon meines Vaters – einem Tritel Flims mit Rückruftaste – und auf seinem Natel B; auf den Taxcards und den 58 000 Telefonkabinen, dank denen ich jeden von überallher anrufen konnte; auf dem gelben Büchlein, das ich für meine Zahlungen benutzte; auf der Fassade der Postbüros, wo man mein Geld entgegennahm und einen Stempel – mit dem Logo natürlich – in ebendieses Büchlein drückte; auf dem gelben Waggon, der am Zug angehängt war; auf den Karren, auf den man die Säcke auflud, die aus diesem Waggon geworfen wurden; auf den gleichen Säcken, die, als ich im Militär war, Würste und Weissweinflaschen in heiss begehrten Paketen beförderten; auf den Postomaten, und natürlich auf den Briefkästen,

in die ich viel zu selten eine Postkarte an meine Grossmutter einwarf. Dann änderte sich das Logo, das Schweizerkreuz wurde stilisiert, aus den drei Buchstaben wurden: Die Post, La Poste, La Posta. Ich sehe dieses Logo noch immer überall: auf den gelben Containern auf den LKWs oder Güterzügen; auf der Fassade des Sortierzentrums Daillens und dem riesigen Kran, der die Container aufhebt, als wären sie Schuh-schachteln; auf den Lieferwagen, die mir alles zur Haustür liefern, weil ich zu faul war, um in ein richtiges Geschäft zu gehen; auf den Schliessfächern der My Post 24-Automaten, wo ich, zu meiner Schande, einen Teil meiner Bestellung zurückschicke, weil ich die falschen Grössen bestellt habe; auf der PostFinance-Website, auf der ich die Rechnung meines Internet-einkaufs begleiche; und immer noch auf den Briefkästen, in die ich nun fast nichts mehr einwerfe. Die Welt hat sich verändert – und die Post hat alles getan, um sich anzupassen und uns weiterhin eine Vielzahl von Dienstleistungen zu bieten. Aber ich muss zugeben, dass ich die Postkarten von meiner Grossmutter vermisse.



Der Westschweizer Vincent Kucholl (45) ist Autor und Kabarettist. Er ist jeden zweiten Samstag mit seiner Sendung «52 minutes» auf RTS 1 zu sehen.



Mit Valuu sparen Sie Zeit und Geld bei Ihrer Hypothek.

Mit Valuu finden Sie Ihre passende Hypothek zu Top-Konditionen, ohne zu verhandeln. Sie vergleichen persönliche Angebote mit tagesaktuellen Zinsen von über 100 Partnern. Dabei profitieren Sie von individueller Beratung durch unsere Fachexpert:innen und schliessen Ihre Hypothek online ab – sicher und kostenlos.

Bis 31.12.
CHF 2000.–
CASH
Abschlussprämie zu
Ihrer Hypothek*

Jetzt Sparpotenzial entdecken auf [valuu.ch](https://www.valuu.ch) oder unter 058 667 91 81

*Promotionsbedingungen auf [valuu.ch](https://www.valuu.ch)

Wandererlebnisse für Gratwanderer und Wasserratten

Abwechslungsreiche Wanderideen für Familien.
Neu mit zwei Winterwanderungen.
post.ch/wandern

Jetzt am
Wettbewerb
teilnehmen!



[post.ch/
wandern-wettbewerb](https://post.ch/wandern-wettbewerb)



DIE POST 

Hauptpartnerin der



**Schweizer
Wanderwege**

Wettbewerbspreise gesponsert von



VAUDE
The Spirit of Mountain Sports